

Organisatorisches

Beginn

Freitag, den 7. Januar 2005, um 18 Uhr

Ende

Sonntag, den 9. Januar 2005, ca. 13 Uhr

Tagungsort

Begegnungszentrum Sonneck
des Diakonissen-Mutterhauses Hebron
35041 Marburg-Wehrda
Tel. 06421/805-450

Kosten

(inkl. Vollpension und Tagungsgebühr)
Studierende (DZ) 75 Euro
Doppelzimmer 105 Euro
Einzelzimmer 116 Euro
Bettwäsche kann ausgeliehen werden: 5 Euro
Doppelzimmer mit DU/WC 138 Euro
(inkl. Bettwäsche)
als Einzelzimmer mit Aufpreis von 12 Euro

Anmeldung

bis zum 22.12.2004 mit nebenstehendem
Abschnitt oder per Internet (iguw.de). Bei
Abmeldung ab 23.12.2004 sind pro Teilnehmer
25 Euro (Studenten 15 Euro) zu überweisen,
Kontonr. 9440 bei EK Kassel (BLZ 520 604 10).
Anmeldebestätigung und Wegbeschreibung er-
halten Sie ca. 10 Tage vor Tagungsbeginn.

Veranstalter

Institut für Glaube und Wissenschaft
Auf der Ebert 14
35041 Marburg-Einhausen
Tel. 0 64 20 / 96 05 33
Fax: 0 64 20 / 96 05 34
eMail: info@iguw.de
<http://www.iguw.de>

Matthias Claudius - Leben als Hauptberuf

Literaturtagung
des Instituts
für Glaube und Wissenschaft

7.-9. Januar 2005
in Marburg

institut für glauBe
und wissenschaft

Institut für Glaube und Wissenschaft
Auf der Ebert 14

35041 Marburg-Einhausen

Als Mensch vor Gott zu leben ... was das umschließt, sagen wir am besten mit den Versen, die Matthias Claudius unter der Überschrift „Der Mensch“ ... geschrieben hat. (Dietrich Bonhoeffer)

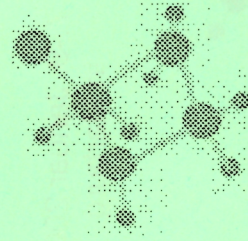
„Der Mond ist aufgegangen“ ... Darüber geht im Grunde nichts. (Thomas Mann)

„Existenz ist die erste aller Eigenschaften“ (Claudius) und die umfasst bei ihm beides: Leben und Tod.

Wer war Matthias Claudius (1740-1815), bei dem Leben und Werk eine seltene Einheit bilden? Ein Lebenskünstler? Ein Narr (Goethe) oder einer der „allergrößten deutschen Dichter“ (Karl Kraus)?

Er hatte vielfältige Kontakte zu den geistigen Bewegungen seiner Zeit (Aufklärung und Klassik) und ihren bedeutenden Vertretern und pflegte doch vor allem das Familiäre und Private.

In der Auseinandersetzung mit dem „Wandsbecker Boten“ lässt sich überprüfen, ob das, was wir „üblicherweise“ für wichtig halten, wirklich Lebenssinn ergibt.



Dr. phil. Reinhard Görisch, Uni Marburg
Volkhard Trust, Schulleiter, Bochum
Ulrike Elsässer-Feist, Karlsruhe
Dr. Jürgen Spieß, Marburg

Freitag, den 7. Januar 2005

- 18:00 Abendessen
- 19:30 Begrüßung und Einführung ins Thema
- Leben als Hauptberuf
Begegnung mit Matthias Claudius
Dr. Reinhard Görisch

Samstag, den 8. Januar 2005

- 8:30 Frühstück
- 9:30 Vom Mut, gegen den Strom zu schwimmen
Matthias Claudius' Verhältnis zu Aufklärung und Klassik
Dr. Reinhard Görisch
- 12:15 Mittagessen
- 14:30 Kaffeetrinken
- 15:15 Matthias Claudius heute
Beispiel: Eine Matthias-Claudius-Schule
Volkhard Trust

16:00 Lesungen

Ulrike Elsässer-Feist

18:00 Abendessen

- 19:30 Ein sehr populärer Mondaufgang
Wirkungsgeschichte eines Abendliedes in literarischen, musikalischen, filmischen und vielen anderen Zeugnissen
Dr. Reinhard Görisch

Sonntag, 9. Januar 2005

- 8:30 Frühstück
- 9:30 „Ich danke Gott und freue mich ...“
Gottesdienst: Dr. Jürgen Spieß
- 11:00 Anfragen und Herausforderungen
- 12:00 Mittagessen

Anmeldung

zur Literaturtagung des Instituts für Glaube und Wissenschaft vom 7.-9. Januar 2005 in Marburg

Name

Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Geb.-Datum

Beruf/Studienfach

Außerdem melde ich an:

Zimmerwunsch:

(wird, soweit möglich, berücksichtigt)

.....
Datum / Unterschrift